

# Buchbesprechungen

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

## DIE GROSSPILZE KÄRNTENS

In der Reihe Natur Kärnten, Band 8

Autor: Herbert Pötz, Erscheinungsjahr 2017,  
440 Seiten, ca. 350 Abbildungen, fest gebunden  
Verlag: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten  
ISBN: 978-3-85328-078-2  
Preis: € 30,—

Aus dem Inhalt:

Auf Grund der geologischen und klimatischen Vielfalt und der verschiedenartigsten Vegetationseinheiten besitzt Kärnten einen enormen Pilzartenreichtum auch im Bereich der Großpilze, von denen rund 3300 dokumentiert sind. Der vorliegende, mit 350 Bildern versehene Band aus der Serie Natur Kärnten beschreibt nach der Einleitung im allgemeinen Teil die vielfältige Lebensweise der Pilze und ihren Formenreichtum, wobei abschließend auf die diversen Pilzvergiftungen eingegangen wird. Im speziellen Teil werden 250 Pilzarten mit Bildern und Verbreitungskarten im Detail beschrieben, wobei das Hauptaugenmerk auf die Darstellung der Verwechslungsmöglichkeiten und interessanter, nicht in jedem Pilzbuch zu findender Einzelheiten betreffend Inhaltsstoffe, Gifte, medizinischer und kulinarischer Verwendung gelegt wurde. Im dritten Teil werden sämtliche bisher in Kärnten nachgewiesenen Großpilze mit Fundort, Funddatum und Finder aufgezählt.

## Die Großpilze Kärntens



Foto: S. Wornig

**DER WILDE WESTEN DER KARNISCHEN ALPEN**

Sonderpublikation

Autoren: Hans Peter Schönlaub, Jan Salcher,

Dirk van Husen, Rupert Gietl

Erscheinungsjahr: 2017, 130 Seiten, 129 Abbildungen

Verlag: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

ISBN: 978-3-85328-077-5

Preis: € 12,-

Aus dem Inhalt:

Die Westlichen Karnischen Alpen faszinieren mit spektakulären Ausblicken und bizarren Gebirgsstöcken. In dieser naturbelassenen Hochgebirgslandschaft verläuft am Grenzkamm zwischen Österreich und Italien der viel begangene Karnische Höhenweg. Den Kenner führt er durch Gesteine des Erdaltertums, die vor hunderten Millionen Jahren gebildet wurden. Die Formung der Landschaft ist hingegen wesentlich jünger – erst in den letzten Jahrmillionen prägten die Gletscher der Eiszeiten das heutige Bild. Aber auch die jüngste Geschichte spiegelt sich hier in einzigartig erhaltenen Relikten des Ersten Weltkrieges wider.

Begleiten Sie die Autoren auf eine reich bebilderte Reise vom Ordovizium vor fast 500 Millionen Jahren bis in die Eiszeit mit ihrem Höhepunkt vor rund 20.000 Jahren! Entdecken Sie den neuen Forschungszweig der „Konfliktarchäologie“ und erwandern Sie mit Hilfe der beschriebenen Schutzhütten und Biwaks den „Wilden Westen der Karnischen Alpen“!

**ROTE LISTE DER MOOSE KÄRNTENS**

Sonderheft

Autoren: Heribert Köckinger &amp; Christian Schröck

Erscheinungsjahr 2017,

111 Seiten, 39 Abbildungen

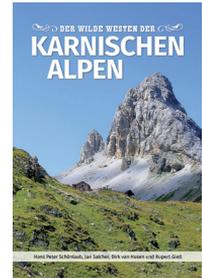
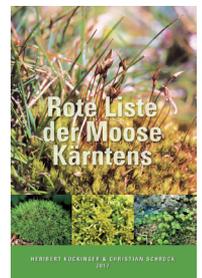
Verlag: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

ISBN: 978-3-85328-075-1 und ISSN: 0375-6068

Preis: € 9,-

Aus dem Inhalt:

Das Land Kärnten besitzt mit etwa 900 Arten (bzw. 950 Taxa) eine der reichsten regionalen Moosfloren Europas. Diese Vielfalt ist aber bedroht und Maßnahmen zu ihrem Erhalt erforderlich. Rund 20 Prozent der Arten mussten in dieser Roten Liste als unmittelbar, weitere 11 Prozent wegen extremer Seltenheit als potenziell gefährdet eingestuft werden. Den höchsten Anteil an gefährdeten Moosarten findet man in den Mooren, gefolgt von jenen der Gewässer und des Kulturlandes. Hauptursachen des Artenrückgangs sind die Nutzungsänderungen und -intensivierungen in der Land- und der Forstwirtschaft, der zunehmende Flächenverbrauch, die Fließgewässerregulierung und der Kraftwerksbau sowie die Luftverschmutzung. Zunehmende Bedeutung kommt nun auch dem Klimawandel zu. Eine Auswahl von 22 Kärntner Moosarten wird in Wort und Bild porträtiert.

**Der Wilde Westen der Karnischen Alpen****Rote Liste der Moose Kärntens**

## Mehr als ein Meer



### MEHR ALS EIN MEER

Blumenwiesen zwischen Alpen und Adria

Autor: Björn Zedrosser, Erscheinungsjahr 2018

171 Seiten, 160 Farbfotos

Französisches Format (24 x 28 cm)

Österreichischer Jagd- und Fischerei-Verlag, Wien

ISBN: 978-3-85208-159-5

Preis: € 49,-

Dieses Buch von Björn Zedrosser ist eine Liebeserklärung an die Vielfalt der Blumenwiesen im Alpen-Adria-Raum. Porträtiert werden aber nicht die „gewöhnlichen“ Wiesen mit ihrer oftmals auch recht bunten Blütenpracht, sondern nur besondere Exemplare dieser Lebensräume, die sich durch eine überdurchschnittlich reiche Artenvielfalt oder durch eine besonders hohe Zahl einer bestimmten Art auszeichnen. Die Leserinnen und die Leser können den Autor, der sich selbst als „Pflanzen- und Fotojäger“ bezeichnet, von den Karstwiesen in Istrien und Slowenien über die friulanischen Voralpen bis in das Gebiet der Hohen Tauern begleiten. In diesem kleinen Universum, genannt „Alpen-Adria-Region“, war der Pflanzenjäger unterwegs, um floristische Besonderheiten zu entdecken und fotografisch zu dokumentieren.

Beim Durchblättern des Buches entsteht große Lust, diese bunten Wiesen auch zu besuchen – aber der Autor verrät nur grob die Region, so bleibt uns nichts übrig, als sich selbst auf die Suche zu machen. Nicht ausgeschlossen ist, dass dabei andere ebenfalls sehr interessante Lebensräume zu entdecken sind. Sehr hilfreich wäre für die Nachsuche, wenn uns Björn Zedrosser wenigstens das Datum der Fotoaufnahme verraten hätte – aber auch dies bleibt sein Geheimnis.

Die Käuferin und der Käufer dieses Buches sollten wissen, dass dieses Buch eine reine Fotodokumentation darstellt und dass keine fachlichen Informationen zu den Wiesentypen und zur Ursache der Artenvielfalt gegeben werden. Wohl werden die auffallendsten Blumenarten mit wissenschaftlichem und deutschem Namen vorgestellt, wobei sich einige wenige Fehlbestimmungen eingeschlichen haben – aber diese Fehlbestimmungen verrät der Rezensent nicht (als kleine „Rache“ für das Nichtverraten der Aufnahmeorte und des Datums). Die kundige Botanikerin und der kundige Botaniker können nun die wunderschönen Bilder mit den prachtvollen Blütenpflanzen genau studieren, um diese kleinen Fehlbestimmungen zu finden!

Alles in allem kann dieses Buch jeder Blumenliebhaberin und jedem Blumenliebhaber nur wärmstens empfohlen werden – es macht große Lust für kleinere und größere Exkursionen in die vorgestellten Gebiete. Denn eine kleine Pflanzenjägerin und ein kleiner Pflanzenjäger steckt ja in jedem von uns!

Helmut Zwander

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [208\\_128](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 342-344](#)